

Kommunale Wärmeplanung Krostitz

Zwischenbericht zur kommunalen Wärmeplanung: Krostitz gestaltet die Wärmewende aktiv mit

Die Gemeinde Krostitz erreicht einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur klimaneutralen Wärmeversorgung: Der Zwischenbericht zur kommunalen Wärmeplanung liegt vor und steht ab sofort öffentlich zur Verfügung. Er fasst die Ergebnisse der Bestandsanalyse und Potenzialanalyse zusammen und bildet die Grundlage für die nächsten Schritte hin zu einer zukunftsfähigen Wärmeversorgung.

Warum ist das wichtig?

Die Wärmeversorgung verursacht einen großen Teil der CO₂-Emissionen. Mit der kommunalen Wärmeplanung schaffen wir Transparenz und Orientierung für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Ziel ist es, den kosteneffizientesten und klimaschonendsten Weg für Krostitz zu entwickeln – im Einklang mit den bundesweiten Klimazielen.

Beteiligung wesentlicher Akteure

Im Rahmen der Erstellung der Bestands- und Potenzialanalyse wurden zahlreiche wesentliche Akteurinnen und Akteure aktiv eingebunden. Neben der Gemeindevertretung und dem Gemeinderat zählen dazu unter anderem Energieversorger, Netzbetreiber, Klimamanager, Unternehmen der Immobilienwirtschaft, Gewerbetreibende und Industrie, Schornsteinfeger und Schornsteinfegerinnen sowie landwirtschaftliche Betriebe. Die Erkenntnisse und Anregungen aus dem Austausch sind bereits in die weitere Planung eingeflossen.

Was zeigt der Zwischenbericht?

- Aktueller Wärmebedarf: Wie wird Krostitz heute beheizt?
- Potenziale für erneuerbare Energien: Wo können wir künftig auf Geothermie, Solarthermie, Biomasse oder Abwärme setzen?
- Perspektive bis 2045: Erste Szenarien für eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung.

Die Analyse macht deutlich:

Krostitz verfügt über erhebliche Potenziale für erneuerbare Wärmequellen. Gleichzeitig zeigt sich, dass es viele dezentrale Versorgungsgebiete geben wird. Das bedeutet: Nicht überall wird ein Wärmenetz wirtschaftlich sein – in vielen Bereichen sind individuelle Lösungen gefragt. Hier können Bürgerinnen und Bürger aktiv werden, etwa durch den Einsatz von Wärmepumpen, Solarthermie oder die Nutzung von Biomasse.

Wie geht es weiter?

Mit dem Zwischenbericht ist die erste Phase abgeschlossen. Die nächsten Schritte sind:

1. Entwicklung von Zielszenarien für die klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2045
2. Erstellung des Endberichts mit strategischer Wärmeplanung und konkreten Handlungsempfehlungen
3. Öffentliche Auslegung des Endberichts: Nach Fertigstellung wird der Endbericht für 4 Wochen öffentlich ausgelegt. In dieser Zeit können alle Bürgerinnen und Bürger Einsicht nehmen, Fragen stellen und Anregungen einbringen
4. Vorbereitung von Pilotprojekten zur Umsetzung erster Maßnahmen

Ihre Meinung zählt!

Die Wärmewende gelingt nur gemeinsam. Deshalb laden wir alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich zu informieren und ihre Ideen einzubringen. Ihre Hinweise, Fragen und Anregungen sind ausdrücklich willkommen und werden bei der Finalisierung des Endberichts berücksichtigt.

Für Ihre Fragen und Anregungen steht Ihnen die E-Mail-Adresse **info@krostitz.com** zur Verfügung. Die Gemeinde sammelt alle Rückmeldungen und leitet sie zur Beantwortung weiter.

Bürgerversammlung am 27.03.2026

Um den Dialog zu fördern und offene Fragen zu klären, findet am **27.03.2026 um 17:45 Uhr**, Mehrzweckhalle Krostitz eine öffentliche Bürgerversammlung zur kommunalen Wärmeplanung statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen.

Der Zwischenbericht ist online verfügbar unter:

 <https://my.hidrive.com/share/gf0ya35.gz>

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft – Krostitz geht voran!